

# FAQ Corona – Was muss ich wissen?

---

Liebe Eltern,

mit dieser Liste möchten wir so viele Fragen wie möglich klären, damit ihr eure Kinder mit einem guten Gefühl in die Ferien schicken könnt.

## 1. Muss mein Kind einen Mund-Nasen-Schutz ins Camp mitbringen?

Ja. Generell ist zwar geplant, dass alle Aktivitäten im Camp mit genügend Abstand oder in der festgelegten Kleingruppe stattfinden und aus diesem Grund ohne das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durchgeführt werden können. Allerdings kann es dazu kommen, dass Kinder aus unterschiedlichen Kohorten in bestimmten Situationen aufeinandertreffen und ein ausreichender Abstand nicht eingehalten werden kann. Gleichzeitig müsste ein Mund-Nasen-Schutz für alle Essensausgaben und Innenräume sowie einen eventuellen Arztbesuch vorhanden sein. Aus diesen Gründen bitten wir euch, euren Kindern mindestens zwei bis drei, wiederverwendbare (waschbare) und namentlich gekennzeichnete Mund-Nasen-Schutze mitzugeben. Für eine regelmäßige Reinigung sorgen wir. Wenn ihr Einweg-Mund-Nasen-Schutze mitgebt, passt bitte die Menge entsprechend an.

## 2. Müssen die Eltern bei der An-/Abreise einen Mund-Nasen-Schutz tragen?

Ja. Wir versuchen den Check-in unter freiem Himmel und mit genügend Abstand stattfinden zu lassen. Da wir das Wetter aber nicht absehen und beeinflussen können und es vorkommen kann, dass der Check-in teilweise auf Innenräume verlegt werden muss, bitten wir euch, ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen und beim Zusammentreffen mit anderen Familien einen ausreichenden Sicherheitsabstand von mindesten 1,5m einzuhalten.

## 3. Wie wird der Gesundheitscheck bei der Anreise aussehen?

Beim Check-in wird eine kontaktlose Temperaturmessung bereits im Auto an allen Passagieren durchgeführt. Außerdem werden die Kinder erneut, wie bereits in dem Corona-Fragebogen, zu möglichen Krankheitssymptomen befragt. Zusätzlich bitten wir euch, falls nicht bereits im Fragebogen unter Krankheiten und Allergien aufgeführt, uns über Allergien/Krankheiten eurer Kinder zu informieren (z. B. Heuschnupfen), damit diese nicht fälschlicherweise mit einer Covid-19-Erkrankung in Verbindung gebracht werden. Außerdem bitten wir euch, bereits vor Beginn des Camps, ausführlich mit euren Kindern darüber zu sprechen, wie wichtig es ist, bei anfänglichen Anzeichen von Unwohlsein oder Symptomen, die auf eine Infektion mit dem Corona Virus hinweisen könnten unsere Betreuer/innen vor Ort direkt zu informieren und mit der Situation nicht leichtfertig umzugehen. Das dient dem Schutz aller Anwesenden vor Ort!

## 4. Tragen die Betreuer/innen einen Mund-Nasen-Schutz?

Die Betreuer/innen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, wenn es die Aktivitäten erfordern, ein ausreichender Abstand nicht eingehalten werden kann oder Kontakt zu anderen Kohorten besteht. Innerhalb der Kohorte muss allerdings kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

## 5. Muss mein Kind Hygieneutensilien (Desinfektionsmittel/Einweghandschuhe) mitbringen?

Nein. Es werden ausreichend Desinfektionsmittel im Camp vorhanden sein. Außerdem werden alle Räumlichkeiten, Gerätschaften und Freizeitmaterialien (z.B. Kajaks, Klettergurte) nach Benutzung gereinigt und desinfiziert. Kleinteile (z.B. Bälle, Bastelmaterialien) werden den Kohorten zugeordnet. Gleichzeitig wird auf ein regelmäßiges Händewaschen der Kinder vor und nach Kursen, Aktivitäten und Mahlzeiten, durch die Betreuer/innen geachtet.

## 6. Bestmögliche Aussagen zu Auslastung und Kapazitäten

- **Kohorte:** Eine Kohorte besteht aus 10 bis 15 Kindern und wird altersgerecht aus zwei bis drei Zelten/Hütten/Zimmern zusammengesetzt. Diese werden 2 feste Betreuer haben, die für diese Kohorte zuständig sind. Innerhalb der Kohorte besteht keine Kontakteinschränkung. Alle Aktivitäten finden gemeinsam in der Kohorte statt.

- Unterbringung: Die Auslastung der Räumlichkeiten (Zelt, Hütte, Zimmer) ist abhängig von den Auflagen der jeweiligen Bundesländer. Als ungefähre Faustregel sprechen wir dabei in fast allen Camps von einer Belegung von 50% -70% der normalen Gesamtkapazität.
- Sanitäranlagen: Hier richtet sich die Auslastung ebenfalls nach der Größe der Räumlichkeiten. Die maximal erlaubte Auslastung wird vor Ort deutlich gekennzeichnet sein. Die Kinder werden schon von außen, anhand der aufgehängten Namensschilder der augenblicklichen Benutzer erkennen können, ob z. B. Toiletten gerade frei oder besetzt sind. Um Engpässe zu vermeiden, werden den Kohorten feste Duschzeiten zugeordnet. Selbstverständlich werden die Sanitäranlagen regelmäßig und gründlich desinfiziert, gelüftet und gereinigt.
- Mahlzeiten: Die Kohorten essen gemeinsam mit ihren Betreuer/innen in unseren Essensräumen bzw. wenn es das Wetter erlaubt in den dazugehörigen Außenbereichen. Aufgrund der Größe unserer Räumlichkeiten, wird es möglich sein, dass mehrere Kohorten gleichzeitig aber mit ausreichend Sicherheitsabstand essen. Trotzdem werden wir mit festen zeitliche Einteilungen arbeiten und es wird in diesem Sommer keine Selbstbedienung an den Buffets geben. Das Essen wird von unserem Personal ausgegeben und es besteht bei der Essenausgabe Maskenpflicht.
- Aktivitäten/Spiele: Grundsätzlich versuchen wir, alle Aktivitäten und Spiele draußen stattfinden zu lassen, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren. Innerhalb der Kohorte darf sich frei und ohne Abstandsregeln bewegt und gespielt werden. Bei Gruppenaktivitäten (z.B. Lagerfeuer) müssen die Abstände von mindestens 1,5m zwischen den unterschiedlichen Kohorten eingehalten werden. Ein Mund-Nasen-Schutz ist allerdings nicht erforderlich, wenn die Aktivitäten im Freien stattfinden.

## 7. Wie funktioniert die Auswahl der Aktivitäten innerhalb einer Kohorte?

Es wird einen Plan geben, in dem die Aktivitäten für die einzelnen Kohorten festgelegt sind. Das Programm für die Kohorten wird so zusammengestellt, dass jedes Kind im Laufe der Woche die Möglichkeit hat, an allen Aktivitäten mindestens einmal teilzunehmen. Allerdings wird es in diesem Sommer leider nicht möglich sein, bestimmte Aktivitäten täglich zu wiederholen, da wir dann nicht gewährleisten könnten, dass alle Kinder in den Genuss des kompletten Freizeitprogramms kommen. Wenn bestimmte Profile gewählt wurden kann es sein das Kinder dann bestimmte Aktivitäten leider nicht machen können, wenn Sie genau in diesen Zeitraum fallen. Eine Auswahl kann immer nur gemeinsam als Kohorte getroffen werden.

## 8. Wie werden die Kohorten eingeteilt?

Die Einteilung der Kohorten richtet sich zum einen nach dem Alter und zum anderen nach den bei der Anmeldung angegebenen Gruppen- bzw. Zimmerwünschen.

## 9. Was passiert bei einem Corona-Verdacht?

Sollte ein Kind typische Symptome aufweisen, wird umgehend ein Arzt bzw. das Gesundheitsamt verständigt und sowohl das betroffene Kind, als auch die gesamte Kohorte getestet. Gleichzeitig werden die Eltern der betroffenen Kinder informiert. Bis zur Vorlage der Ergebnisse, befindet sich das Kind in Quarantäne und die Kohorte wird vom Rest des Camps isoliert. Sollte sich der Verdacht einer Infektion mit dem Corona Virus bestätigen, müssen alle Kinder der Kohorte bei denen eine Abholung aus dem Camp möglich ist, abgeholt werden. Teilnehmer, die im Ausland leben und nicht ausreisen können/dürfen, verbleiben im Camp in Quarantäne, wenn es keine Alternative gibt.

## 10. Was passiert bei der Nichteinhaltung der Verhaltensbestimmungen?

Bei Nichteinhaltung der Hygiene-/Abstandsregeln werden die Kinder nachdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Verhalten nicht toleriert wird und sie damit nicht nur ihre, sondern auch die Gesundheit der anderen Teilnehmer und letztendlich auch die gesamte Durchführung des Camps gefährden. Es erfolgt eine Verwarnung. Bei erneutem Verstoß wird der/die Teilnehmer/in auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt.

## 11. Kurse

Kurse die definitiv leider nicht stattfinden können sind: Reiten, Rettungsschwimmen, Erste- Hilfe Kurs und Gitarre.

## 12. Ausländische Teilnehmer

Nur Kinder aus EU Staaten bzw. Nichtrisikogebieten können am Camp teilnehmen. Die Risikogebiete finden Sie auf der Seite des RKI.